Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Oeffentlichkeit gegenüber haben sich alle Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Einhaltung der in § 5 unserer Statuten niedergelegten Grundsätze ausdrücklich verpflichtet. Wir legen Ihnen das Mitgliederverzeichnis des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins bei, dem einige erläuternde Angaben vorangestellt sind. Sie finden darin u. a. auf Seite 6 einen Auszug aus den Statuten, der auch die Grundsäte des Vereins enthält. Im weitern finden Sie auf Seite 13 ein Verzeichnis der vom Verein zum Teil in Verbindung mit den Behörden aufgestellten, die verschiedenen Zweige des Bauwesens betreffenden Normen, die für unsere Mitglieder massgebend sind.

Wir bitten Sie, den Verein in seinen Bestrebungen, die geschäftlichen Beziehungen zwischen dem Ingenieur bezw. Architekten, dem Bauherrn und dem Unternehmer zu regeln, zu unterstützen. Dies kann in erster Linie dadurch geschehen, dass Sie die vom Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein aufgestellten Grundsätze und Normen anerkennen und einhalten, ferner dadurch, dass Sie bei Aufträgen, Expertisen u. s. w. sich an Techniker wenden, die Gewähr bieten, nicht nur für eine künstlerisch und fachwissenschaftlich gute Lösung, sondern auch für eine vom geschäftlichen Standpunkt aus gewissenhafte und einwandfreie Behandlung der ihnen gestellten Aufgaben. Mit vollkommener Hochachtung

Zürich im August 1912.

Für das Central-Comité des S. I. & A. V.
Der Präsident: *H. Peter.* Der Sekretär: Ing. *A. Härry.*

Zirkular des Central-Comité
an die
Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Die Durchführung der von unserem Verein aufgestellten Grundsätze über das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben stösst namentlich deshalb oft auf Schwierigkeiten, weil die Konkurrenzausschreibungen oft zu spät oder gar nicht zu unserer Kenntnis gelangen, sodass es dann gewöhnlich nicht mehr möglich ist, innert nützlicher Frist bei der ausschreibenden Stelle um eine Aenderung des Programms einzukommen.

Der Sekretär ist von uns beauftragt worden, von allen ihm zur Kenntnis gelangenden Konkurrenzen das Programm einzufordern und dasselbe zu prüfen. Wir ersuchen Sie, ihn in seiner Aufgabe zu unterstützen, indem Sie uns von allen Ihnen zur Kenntnis gelangenden öffentlichen und beschränkten Konkurrenzen Mitteilung machen und, wenn nötig von sich aus die ausschreibende Stelle auf event. Mängel des Programms aufmerksam machen.

Sämtlichen kantonalen und kommunalen Behörden ist in den letzten Tagen obiges Zirkular unter Beilage eines Berichtes von Herrn Architekt Pfleghard über die Grundsätze für architektonische Wettbewerbe und deren Anwendung, ferner eines Mitgliederverzeichnisses, sowie eines Exemplars der Wettbewerbsgrundsätze zugestellt worden. Wir legen Ihnen diese Aktenstücke zu Ihrer Kenntnisnahme bei. Mit kollegialem Gruss

Zürich, den 14. August 1912.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.
Der Präsident: *H. Peter.* Der Sekretär: Ing. *A. Härry.*

Zirkular des Central-Comité
an die
Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Im Jahre 1913 wird in Leipzig eine internationale Baufachausstellung stattfinden, welche den Zweck hat, einen umfassenden Ueberblick über die Fortschritte des Bau- und Wohnwesens aller Kulturstaaten zu geben. Nach dem Programm wird die Ausstellung nach folgenden Gesichtspunkten gegliedert sein:

1. Städtebau und Siedelungswesen.
2. Architektur.
3. Wohnwesen.
4. Baukunst.
5. Ingenieur-Baukunst.
6. Industrie.
7. Bau-Hygiene.

Die Ausstellung bietet somit Architekten sowohl als Ingenieuren Gelegenheit, interessante oder bedeutende Lösungen von Aufgaben aus dem Baufache zur Ausstellung zu bringen.

Das Central-Comité ist gerne bereit, die Organisation einer einheitlichen Ausstellung für die Mitglieder des S. I.- & A.-V. an die Hand zu nehmen, wenn auf ein genügendes Interesse zu rechnen ist. Wir ersuchen Sie daher, sich bis spätestens 15. September 1912 darüber zu äussern, ob von den Mitgliedern Ihrer Sektion eine Beteiligung an dieser Ausstellung gewünscht wird. Zu Ihrer Orientierung legen wir ein Einladungsschreiben sowie ein Programm der wissenschaftlichen Abteilung bei.

Mit kollegialem Gruss

Zürich, den 14. August 1912.

Für das Central-Comité des S. I.- & A.-V.
Der Präsident: *H. Peter.* Der Sekretär: Ing. *A. Härry.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la France de bons *dessinateurs* en locomotives, parfaitement formés, capables d'entreprendre et de mener à bien des études de locomotives. (1799)

On cherche pour la Pologne russe un *ingénieur* dessinateur, français au suisse capable d'étudier des ponts roulants et appareils de levage à commande électrique et connaissant aussi les applications de la vapeur. (1800)

Gesucht nach Zürich als Bureauvorsteher ein *Maschinen-Ingenieur* mit Konstruktionspraxis und Erfahrung im Projektieren von Dampfanlagen. Eintritt baldigst. (1804)

Gesucht Ingenieur, guter Statiker, auf ein Bureau für Eisenbeton der Zentralschweiz. Eintritt 1. Oktober oder früher. (1805)

Gesucht tüchtiger selbständiger *Ingenieur-Bauführer* für einen Bahnbau in Kleinasien. Verlangt wird eine Praxis von 2 bis 5 Jahren hauptsächlich in Tunnelbau und Absteckungsarbeiten im Gebirge. Gehalt 350 bis 500 Fr. nebst freier Station. Antritt baldmöglichst. (1806)

Gesucht junger *Elektroingenieur,* dessen Muttersprache das Französische ist, für das literarische Bureau einer bedeutenden Fabrik der deutschen Schweiz. Bewerber mit Kenntnissen der deutschen Sprache und der englischen Korrespondenz werden bevorzugt. (1807)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.* **Rämistrasse 28, Zürich I.**

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
25. August	Kantonsingenieur	Schwyz	Pflästerung in der „Schmidgasse" in Schwyz (etwa 580 m^2).
27. „	Kant. Strasseninspektorat	Frauenfeld	Strasse von Andhausen zur Station Berg (560 *m* lang).
28. „	F. Scotoni-Eichmüller, Architekt	Oerlikon (Zürich)	Neubau eines Feuerwehrgebäudes mit Anbau für eine Kleinkinderschule, sowie Erstellung eines Arbeiterwohnhauses.
28. „	Gemeindekanzlei	Thalheim (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Thalheim.
31. „	Vorstand	Andeer (Graubünd.)	Wuhrvorbau am Rhein (etwa 200 *m*) am Südende des Dorfes.
31. „	P. Wild, techn. Bureau	Glarus	Arbeiten und Lieferungen für die Kanalisation in Mitlödi.
31. „	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Steinhauerbeiten für vier Trinkwasser-Brunnen in Zürich.
2. Sept.	Baubureau, Gemeindehaus	St. Fiden (St. Gallen)	Erstellung der Notkerstrasse, Teilstück Poststrasse-Heimatstrasse (440 *m*), sowie Korrektion der Poststrasse (270 *m*) in St. Gallen.
2. „	Hochbaubureau der S. B. B.	Zürich	Gesamtbauarbeiten für ein Wärterhaus zwischen Zofingen und Suhr.
2. „	Ingenieur d. S. B. B., Kr. II	Luzern	Unterbauarbeiten für eine Wagenremise auf der Station Alpnachstad.
5. „	Städt. Bauverwaltung	St. Gallen	Erstellung des Koksschuppens in Eisenfachwerk im Gaswerk im Riet.
30. „	Forstverwalter	Flims (Graubünden)	Erstellung eines Waldweges (1000 *m*) im Flimser Grosswald.